

*Unsere tiefste Angst ist nicht, dass wir ungenügend sind.  
Unsere tiefste Angst ist, dass wir über alle Maßen mächtig sind.  
Es ist unser Licht, was uns Angst macht, nicht unsere Dunkelheit.  
Wir fragen uns: "Wer bin ich denn, dass ich ausgezeichnet,  
großartig, begabt und phantastisch sein darf?"  
Wer bist Du denn eigentlich, es nicht zu sein?  
Dich klein zu machen nützt der Welt nichts.  
Es hat nichts mit Erleuchtung zu tun, wenn Du schrumpfst,  
nur damit andere Menschen um Dich herum  
sich nicht verunsichert fühlen...*

(Aus der Antrittsrede von Nelson Mandela, 1994)

## Informationen zur Hochbegabungsdiagnostik - Kinder / Jugendliche

Auf den folgenden Seiten möchte ich Sie informieren über den **Ablauf der persönlichen Hochbegabungsdiagnostik in meiner Praxis in Kiel** sowie über den organisatorischen Rahmen. Sehen Sie sich alles in Ruhe durch und melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen dazu haben oder einen Termin vereinbaren möchten.

### **Zum Ablauf der Hochbegabungsdiagnostik:**

Wir vereinbaren zunächst einen Termin für das diagnostische Erstgespräch (30 min, Anamnese telefonisch, per Videokonferenz oder auch persönlich in Kiel). Wichtig ist, dass Ihr Kind beim Erstgespräch nicht dabei ist. Im Erstgespräch können Sie mir ausführlich Ihr Anliegen schildern, wir besprechen die bisherige Entwicklung Ihres Kindes (biografische Anamnese) und klären alle offenen Fragen. Danach vereinbaren wir den Termin für die diagnostische Untersuchung Ihres Kindes.

Selbstverständlich können wir das Erstgespräch und die diagnostische Untersuchung auch an einem Tag durchführen, z. B. bei längeren Anfahrtswegen oder bei besonderer Dringlichkeit.

Die beiden Fragebogen/Anamnesebogen zur Beschreibung der bisherigen Entwicklung Ihres Kindes erhalten Sie von mir vorab per Email. Durch die Bearbeitung der Fragebogen zuhause sind Sie optimal vorbereitet, und wir können uns im Gespräch auf die wesentlichen Punkte konzentrieren. Bitte senden Sie mir die beiden Fragebogen rechtzeitig vor unserem ersten Termin ausgefüllt zu (per Mail oder Brief), damit ich mich ebenfalls entsprechend vorbereiten kann.

Zur Durchführung der testdiagnostischen Untersuchung mit Auswertungs- und Beratungsgespräch (zweiter Termin) sollten Sie insgesamt bis zu 2,25 Zeitstunden einplanen. Die eigentliche testdiagnostische Untersuchung mit Ihrem Kind dauert je nach Alter zwischen 60 und 75 min. Falls vorhanden, bringen Sie bitte Schulzeugnisse oder Vorgutachten mit (im Original zur Einsicht, keine Kopien erforderlich).

Zu Beginn der diagnostischen Untersuchung setzen wir uns zunächst gemeinsam mit Ihrem Kind zusammen, um eine Vertrauensbasis herzustellen. Sobald ich das Gefühl habe, dass Ihr

Kind „angekommen“ ist und Lust dazu hat, die „Aufgaben und Rätsel“ zu bearbeiten, gehe ich mit Ihrem Kind in den anderen Behandlungsraum, während Sie entweder in der Praxis bleiben oder noch an der Kieler Förde spazieren gehen können. Die diagnostische Untersuchung mit Ihrem Kind dauert ca. 60-75 min, die Auswertung ca. 15 min, für das Auswertungsgespräch haben wir ca. 45 min Zeit.

Direkt im Anschluss an die Ergebnisauswertung folgt das Auswertungs- und Beratungsgespräch, das ohne Ihr Kind stattfindet. Dabei erläutere ich Ihnen ausführlich das testdiagnostische Ergebnis, und wir besprechen die ersten Schritte zur individuellen Förderung Ihres Kindes (ca. 45 min).

In diesem ersten Auswertungs- und Beratungsgespräch können meist noch nicht alle Fragen abschließend geklärt werden. Es geht dabei um die Planung der ersten Schritte.

Den Befundbericht oder das psychologische Gutachten erhalten Sie auf Wunsch wenige Tage später vorab per Mail als .pdf sowie im Original per Brief. Sie können den Befundbericht oder das psychologische Gutachten auch bis zu 1 Jahr nach Abschluss der Diagnostik nachfordern.

Erfahrungsgemäß benötigt die innere Verarbeitung der Ergebnisrückmeldung einige Tage. Meist entstehen danach konkrete Fragen. Daher empfiehlt sich häufig ein weiterer Beratungstermin nach 3-4 Wochen, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen und die weiteren Schritte zu planen. Gerne unterstütze ich Sie bei Bedarf im weiteren Verlauf durch begleitende Beratungsgespräche, d. h. Sie bekommen von mir alle Unterstützung, die Sie wünschen.

#### **Hinweis:**

Die von Ihnen gewünschten zusätzlichen Beratungsleistungen sind gesondert zu vereinbaren und zu vergüten, d. h. diese sind nicht im ursprünglichen Beratungspaket enthalten.

#### **Bei Behandlung von Kindern unter 9 Jahren:**

Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist es erforderlich, dass Ihr Kind im Wartezimmer beaufsichtigt wird und sich nicht allein dort aufhält. Bitte bringen Sie daher für die Zeit unseres Beratungsgesprächs, in der Ihr Kind im Wartezimmer auf Sie wartet, eine Aufsichtsperson zur Betreuung mit (Freundin, Tante, Mutter, Schwiegermutter, zweiter Elternteil).

Bitte bringen Sie auch ein Lieblingsspielzeug oder etwas zum Lesen für Ihr Kind mit, damit es sich während des Auswertungs- und Beratungsgesprächs beschäftigen kann.

Wenn Sie zum geplanten Behandlungstermin keine Begleitperson organisieren können, ist es auch möglich, das Auswertungsgespräch telefonisch durchzuführen. Bitte sagen Sie mir dazu rechtzeitig Bescheid, damit wir einen zeitnahen Telefontermin für Sie finden können.

#### **Wie bereite ich mein Kind auf die diagnostische Untersuchung vor?**

Am besten erzählen Sie Ihrem Kind so offen und ehrlich wie möglich, mit so wenigen Fachbegriffen wie möglich, worum es geht. In der Formulierung in etwa so: „Wir fahren zu einer Frau, die dich gerne kennenlernen und mit dir ein paar Rätsel, Aufgaben und Spiele machen möchte.“ Bei Kindern im Vorschulalter genügt als Erklärung meist: „Damit wir jetzt schon nach einer

passenden Schule für dich suchen können“. Bei Schulkindern: „Damit wir deine besonderen Stärken herausfinden /herausfinden, warum du dich so oft langweilst / und du wieder mehr Spaß an der Schule haben kannst.“ Bei Jugendlichen (ab etwa 14) ist eine direkte Erklärung sinnvoll, da das Verständnis in diesem Alter meist schon vorhanden ist.

### **Welchen Nutzen habe ich von einer fundierten Hochbegabungsdiagnostik?**

Das Bedürfnis nach geistiger Anregung, Lernen und Selbstentfaltung gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen wie Essen, Trinken, Schlafen und emotionale Bindung. Abhängig von der Ausprägung der intellektuellen Begabung ist auch dieses Bedürfnis unterschiedlich ausgeprägt. Wird das Bedürfnis nach geistiger Anregung dauerhaft frustriert, können Verhaltensauffälligkeiten entstehen bis hin zu seelischen Erkrankungen.

Eine gründliche und fundierte Hochbegabungsdiagnostik ist der erste und wichtigste Schritt der Hochbegabtenförderung. Das testdiagnostische Ergebnis ist die Grundlage für die sichere Planung aller weiteren Schritte. Das Wissen darum, wo Ihr Kind intellektuell, sozial und emotional steht, ermöglicht es Ihnen, das für Ihr Kind passende Anforderungsniveau zu finden. So können sowohl Unter- als auch Überforderung vermieden werden.

Sie können bestimmte Verhaltensweisen Ihres Kindes besser verstehen und akzeptieren. Damit entspannt sich häufig – scheinbar wie von selbst – die gesamte familiäre Situation.

Gerade in den ersten Lebensjahren sind die Entwicklung der intellektuellen Fähigkeiten sowie der Erhalt der natürlichen Lernmotivation abhängig von der Förderung durch Eltern, Erzieher und Schule, d. h. durch das Umfeld des Kindes. Mit zunehmendem Alter setzt sich der genetische Anteil der Begabung durch, insbesondere wenn entsprechende Lern- und Arbeitsstrategien verfügbar sind und das Kind positive Lernerfahrungen gemacht hat.

Eine frühe Klärung der Begabung erspart Ihrem Kind einen jahrelangen Leidensweg unnötiger Langeweile in der Schule, hilft Ihrem Kind, die natürliche Lernmotivation zu erhalten und Anstrengungsbereitschaft zu entwickeln.

Auch steigt durch das rechtzeitige Wissen um die eigene intellektuelle Begabung das Verständnis für sich selbst, d. h. Selbstwertgefühl und -vertrauen Ihres Kindes können sich positiv entwickeln.

### **Welche weiteren Vorteile habe ich von einer Privatbehandlung bei Ihnen?**

Durch eine Privatbehandlung bei mir bekommen Sie im Gegensatz zu einer Klinik- oder regulären Behandlung

- viel Behandlungszeit
- eine hohe Behandlungsqualität
- eine entspannte und angenehme Behandlungsatmosphäre, frei von Klinik- oder Massenbetrieb. Dadurch fällt es Ihrem Kind leichter, sich zu öffnen und seine Fähigkeiten auch zu zeigen.
- einen besonderen Service wie z. B. individuelle Terminvergabe Ihres Wunschtermins
- vertretbare Wartezeiten bis zum ersten Behandlungstermin

- pünktlichen Behandlungsbeginn am Behandlungstag (somit keine Wartezeit!)
- eine Praxis, die in der vereinbarten Zeit ausschließlich für Sie vorgesehen ist, da ich zwischen zwei persönlichen Terminen jeweils 30 min Zeit einplane (anders als in Kassenpraxen, in denen meist schon der nächste Patient im Warteraum sitzt oder Sie noch auf den vorherigen warten müssen)
- kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Haus, in einem privaten Wohngebiet gelegen und somit sehr diskret.

### **Ab welchem Alter ist eine Hochbegabungsdiagnostik möglich und sinnvoll?**

Eine diagnostische Untersuchung ist grundsätzlich ab 2 ½ Jahren möglich und sinnvoll, wenn das Kind bereits deutliche Hinweise auf Hochbegabung oder Verhaltensauffälligkeiten zeigt. Ab dem Alter von 2 ½ Jahren kann eine Hochbegabung bereits festgestellt werden. Allerdings kann sie in diesem Alter nicht ausgeschlossen werden, sollte sich die Hochbegabung noch nicht zeigen! Intellektuelle Fähigkeiten entwickeln sich im Lauf des Lebens, und gerade in den ersten Lebensjahren zeigen sich in der Entwicklung noch große Sprünge nach oben.

Ab dem Alter von etwa 4 bis 5 Jahren ist die Aussagekraft der Diagnose höher, da dann die intellektuellen Fähigkeiten bereits differenzierter entwickelt sind und besser erfasst werden können. Ab 4 bis 5 Jahren ist eine Hochbegabungsdiagnostik insbesondere sinnvoll für die Frage der rechtzeitigen Einschulung bzw. für besondere Förderangebote in Kindergarten/Vorschule.

### **Worin unterscheiden sich „IQ-Testung“ und „Hochbegabungsdiagnostik“?**

Eine „IQ-Testung“ beinhaltet die isolierte Durchführung eines Intelligenztests. Eine „IQ-Testung“ berücksichtigt lediglich das Testergebnis, meist ohne vorherige gründliche Erhebung der Entwicklungsgeschichte (biografische Anamnese) des Kindes, ohne schriftliches psychologisches Gutachten, ohne nachfolgende Interpretation und Erläuterung der Ergebnisse und deren Bedeutung sowie ohne nachfolgende Beratung bezüglich der weiteren Förderung.

Nicht immer ist gewährleistet, dass aktuelle Testverfahren eingesetzt werden, da aktuelle Testlizenzen teuer sind. Veraltete Testverfahren führen jedoch zu massiven Fehleinschätzungen des Kindes/Erwachsenen.

In vielen Fällen wird „der IQ-Test“ von angelernten Hilfskräften, fachfremden Personen oder Berufsanfängern durchgeführt, um Kosten zu sparen. Häufig wird aus Zeitmangel oder fehlender Erfahrung nicht darauf geachtet, ob das Kind optimal mitgearbeitet, sich aus Ängstlichkeit zurückgehalten oder vielleicht sogar die Testsituation verweigert hat. In dem Falle ist ein „IQ-Test“ wenig aussagekräftig.

Eine Hochbegabungsdiagnostik nach meinem Verständnis und Qualitätsanspruch beinhaltet deutlich mehr. Zuerst erhebe ich die Entwicklungsgeschichte des Kindes (biografische Anamnese), um einen möglichst ganzheitlichen Überblick über den bisherigen Lebenshintergrund des Kindes zu erhalten (sozial, emotional, familiär). Im Rahmen der diagnostischen Untersuchung führe ich (ab dem Alter von 5 Jahren) zwei altersentsprechende, aktuell normierte Intelligenztestverfahren durch, wobei ich Wert darauf lege, die Diagnostik persönlich durchzuführen

und nicht durch Hilfspersonal durchführen zu lassen. Hintergrund ist, dass ich während der Testdiagnostik wichtige Informationen über das Kind erhalte, die ansonsten verloren gehen. Dazu gehören z. B. Informationen über die Händigkeit (links/rechts) bzw. eine mögliche umgeschulte Händigkeit, Motivation, Konzentration, Aufgabenverständnis, soziale Kompetenz, emotionale Reife, Wahrnehmungsfähigkeit, Sensibilität etc. Darüber hinaus ist gerade bei der Diagnostik mit Kindern der gute Kontakt zwischen Diagnostiker und Kind ausschlaggebend dafür, in welchem Ausmaß das Kind mitmacht und sich traut, seine Fähigkeiten auch zu zeigen.

Eine Hochbegabungsdiagnostik umfasst nach meinem Verständnis eine ausführliche Ergebnismeldung. Wichtig ist dabei, dass alle Beteiligten verstehen, was die Ergebnisse konkret bedeuten, welche Auswirkungen sie haben können und wo möglicherweise „Störquellen“ sind, die das Kind an der optimalen Entfaltung seiner Fähigkeiten hindern können. Hinzu kommt die Beratung darüber, welche individuellen Handlungsmöglichkeiten bestehen, um Ihr Kind optimal zu fördern und Fehlentwicklungen möglichst frühzeitig vorzubeugen.

### **Was ist bei der Durchführung eines „Gruppentests“ zu berücksichtigen?**

Wissenschaftliche Erkenntnisse (z. B. Alvino & Wieler, 1979; Whitmore, 1979, dennoch aktuell im Ergebnis) weisen darauf hin, dass bis zu 50 % der Hochbegabten nicht erkannt werden, wenn zur Testdiagnostik ausschließlich Gruppentests eingesetzt werden, d. h. keine individuelle Diagnostik erfolgt. Dies hängt damit zusammen, dass nur im Rahmen einer individuellen Diagnostik Faktoren berücksichtigt werden können, die auf das Ergebnis Einfluss nehmen können. Dazu gehören z. B. der gute Kontakt bzw. das Vertrauensverhältnis zwischen Diagnostiker und Kind, die Tagesverfassung, Prüfungsängstlichkeit, Aufgabenverständnis, ablenkende Umgebungsfaktoren, plötzlich auftretende Blockaden oder die vorhandene Motivation.

### **Wo findet die Hochbegabungsdiagnostik statt?**

#### **In Kiel/Ostsee:**

Strandstraße 36, 24159 Kiel (Holtenau), **4. OG** (bei Bedarf mit Fahrstuhl).

Parken können Sie direkt vor dem Haus in den dafür vorgesehenen Parkmarkierungen.

Die Nr. 36 ist das 2. Haus in der Reihe der Häuser, die **nicht** direkt am Wasser liegen.

#### **Mit der Bitte um Verständnis für evtl. kurze Wartezeiten an der Tür:**

Manchmal können Sie die Ankunftszeiten nicht genau steuern, vor allem, wenn Sie lange Anfahrtswege haben, und sind vielleicht deutlich zu früh an meiner Praxis. Es kann sein, dass ich Ihnen erst kurz vor unserem vereinbarten Termin die Tür öffnen kann, da ich vor dem Termin mit Ihnen meistens noch in telefonischen Beratungsgesprächen bin. Ich führe eine reine Bestellpraxis und habe keine Arzthelferin im Hause, die Ihnen die Tür öffnen, Sie begrüßen und ins Behandlungszimmer führen kann, d. h. dies mache ich alles selbst. Daher bitte ich Sie freundlich um Verständnis dafür, falls ich Ihnen die Tür nicht sofort öffnen kann. ☺

**Ihre Daten sind bei mir sicher, jedoch benötige ich dazu auch Ihre Mithilfe:**

Im Rahmen der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden seit Ende Mai 2018 zumindest für Einzelpraxen und kleinere Unternehmen hohe Anforderungen an den Schutz Ihrer persönlichen Daten gestellt. Damit verbunden ist jedoch auch ein erhöhter administrativer Aufwand.

Dabei bin ich rechtlich dazu verpflichtet, mich vor einer persönlichen Behandlungsaufnahme neben Ihrer schriftlichen Einverständniserklärung zur Behandlung auch durch einen Identitätsnachweis davon zu überzeugen, dass Ihre persönlichen Angaben über Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Anschrift bzw. über Namen und Geburtsdatum Ihres Kindes übereinstimmen. Daher bitte ich Sie um Verständnis, mir spätestens beim persönlichen Termin Ihren gültigen Personalausweis sowie den Ihres Kindes oder Ihre Versicherungskarte sowie die Ihres Kindes vorzulegen. Ohne die vorherige Abklärung Ihrer Identität sowie der Identität Ihres Kindes kann leider keine Behandlung erfolgen.